

Diagnostik und Bekämpfung von Durchfallerkrankungen bei Saugferkeln und Kälbern

Charakterisierung:

- Aufdeckung der wichtigsten Verlustursachen der Säuglingsphase
- Nachweis der relevanten, durchfallauslösenden Viren, Bakterien und Protozoen
- Bewertung der Erreger durch quantitative Einschätzung und Bestimmung von Virulenzmarkern
- Bekämpfung entsprechend mitgelieferter Antibiotogramme und durch bestandsspezifische Impfstoffe

Erreger beim Saugferkel:

Rotavirus, TGE-Virus, Escherichia (E.) coli, Clostridium perfringens, Kokzidien

Erreger beim Kalb:

Rotavirus, Coronavirus, E.coli, Clostridium perfringens, Kokzidien, Kryptosporidien

Methode:

- virologische, bakteriologische und parasitologische Untersuchung auf die o.g. Erreger
- bei Bedarf Erweiterung des Untersuchungsspektrums möglich, z.B. bei Saugferkeln: Salmonellen, bei Kälbern: MD/BVD-Virus
- Unterstützung der Untersuchungsergebnisse durch quantitative Einschätzung (gering-, mittel-, hochgradig) oder durch Keimzahlbestimmung
- isolierte Erreger können für Antibiotogramme und die Herstellung bestandsspezifischer Impfstoffe genutzt werden

Ziel:

- kurze Untersuchungsdauer, kostengünstige Analyse, effektive Bekämpfung
- Aufdeckung der Ursachen von Durchfall in der Säuglingsphase
- wirksame Therapie durch Aufklärung der Resistenzsituation
- hocheffektive und preiswerte Prophylaxe von Infektionen durch Einsatz bestandsspezifischer Impfstoffe auf der Grundlage der isolierten Erreger

Substrat:

- am günstigsten Kotproben, auch als Sammelprobe möglich
- ansonsten Tupferproben mit Medium
- Untersuchung von Gewebeproben (Darm, vorzugsweise Dünndarm)
- ganze Saugferkel stellen günstige Alternative dar